

# Pöppelmannbrücke in Silber

Stadt Grimma bringt Sonderprägung zur Wiedereröffnung auf den Markt

**Grimma.** Kurz vor der Wiedereröffnung der historischen Pöppelmannbrücke bringt die Stadt Grimma eine Sonderprägung auf den Markt. Die Medaille aus Feinsilber zeigt das in den zurückliegenden drei Jahren sanierte Bauwerk mit fünf Pfeilern und einem geschwungenen Metallbogen. Zum Hochwasserfest Mitte August soll die Brücke von Fußgängern und Radfahrern erstmals wieder genutzt werden.

Trotz der Wetterkapriolen dieses Sommers liegt der Brückenhau im Zeitplan. „Wir gehen davon aus, dass am 17. August die Verkehrsfreigabe stattfindet“, sagte Oberbauleiter Andreas Apelt. Die letzte Hürde hatten die Bauarbeiter gestern genommen. Sie ließen sich vom Nieselregen nicht abhalten und verteilten Gussasphalt. Mit Metallgittern und einer Rüttelplatte gaben sie dem grauen Belag eine Optik ähnlich einer Pflastersteinstraße.

Nachdem die über 300 Jahre alte Brücke während der Flut stark beschädigt worden war, dauerte es Jahre, bis sich der Freistaat Sachsen und die Stadt Grimma auf eine Sanierung einigen konnten. Sechseinhalb Millionen Euro soll das Land Sachsen in das Vorhaben investiert haben. Auflagen des Hochwasserschutzes hätten bedingt, dass die Sanierer nicht dem vom Zwingorbaumeister Daniel Matthäus Pöppelmann errichteten Vorbild folgen konnten. „Wir haben die Brücke optimiert“, so Apelt. Der breitere Durchlass werde

der Mulde auch bei künftigen Hochwassern ausreichend Platz gewähren. „Das ist für die Ewigkeit.“

Für die Ewigkeit ist auch die Medaille, die ab heute in Umlauf ist. Die Sonderprägung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Grimma und des Münzen- und Medaillenherstellers Euromint.

Die Pöppelmannbrücke ist nicht das erste Grimmaer Brückenbauwerk, das auf einer Münze verewigt wurde. Horst Knoof, SPD-Stadtrat in Grimma, erinnerte an die Hängebücke, die 1945 gesprengt und 1949 wieder aufgebaut worden war. Damals war eine Prägung aus braunem Steinzeug erschienen.

„Zu einem Kreditinstitut geböt es dazu, Münzen zu verkaufen“, sagte Heidrun Naumann, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Muldentale. Damit wolle das Geldinstitut ein Signal für Grimma setzen. Außerdem werde der Erlös für ein gemeinnütziges Projekt gespendet. Auch die Volks- und Raiffeisenbanken im Muldentale wollen den Verkauf der Medaille unterstützen.

Mit einer Stückzahl von 300 ist die erste Auflage der Medaille ab heute in den Grimmaer Filialen beider Banken im Verkauf. Die silberne Prägung kostet 45 Euro. Auf Wunsch wird die Medaille auch in Gold gefertigt. Der Kaufpreis liegt dann bei 740 Euro.

*Birgit Schöppenthau*



Die Sonderprägung zur Wiedereröffnung der Pöppelmannbrücke. Foto: Andreas Röse